



COMPETENCE TEAM
BILDUNGSINSTITUT

CURRICULUM

DIPL. FAMILIEN- BERATER*IN

BILDUNGSINSTITUT COMPETENCE TEAM (BCT)

Bildung, die bewegt. Zukunft, die beginnt.

- Sylvia Woschitz -

Kompetenz. Erfahrung. Vielfalt.

Über uns ...

Beim BCT-Team (Bildungsinstitut Competence Team) begegnen Sie einem multiprofessionellen Team aus erfahrenen Fachkräften, die mit Leidenschaft, Wissen und persönlichem Engagement begleiten, lehren und inspirieren.

Unsere Expert*innen kommen aus den Bereichen psychosoziale Beratung, Psychologie, Supervision, Coaching, Pädagogik, Mediation und Psychotherapie - und stehen Ihnen in ihrer Ausbildung und Weiterentwicklung zur Seite.

Wir leben Vielfalt, fördern individuelle Stärken und verbinden Fachwissen mit praktischer Erfahrung damit Sie das Beste aus Ihrer Ausbildung mitnehmen. .

Sylvia Woschitz

Geschäftsführung

CURRICULUM DIPL. FAMILIEN- BERATER*IN

Upgrade für LSB zur Familienberater*in

Der Lehrgang entspricht den aktuellen Vorgaben des Fachverbandes für Personenberatung und Personenbetreuung und berechtigt Lebensberater*innen zum Eintrag in den Expertenpool.

ZIELGRUPPE:

- Lebens- und Sozialberater*innen, Lebens- und Sozialberater*innen in Ausbildung unter Supervision, Sozialarbeiterinnen, Pädagoginnen, Psycholog*innen
- Ärztinnen, Therapeutinnen, Hebammen
- Lehrerinnen, Erzieherinnen, Schulpsycholog*innen

Diese Fortbildung ist ideal für alle, die ihre LSB-Ausbildung erweitern und sich als Expert*in für Familienberatung positionieren möchten – mit einem klaren Fokus auf Praxis, Beziehung und Entwicklung.

PRAXISORIENTIERTE FAMILIENBERATUNG –UPGRADE ZUR LSB-AUSBILDUNG BEIM COMPETENCE TEAM IN LINZ

Familien sind dynamisch, vielfältig und oft herausfordernd. Unsere Fortbildung in Familienberatung bietet Ihnen als Lebens- und Sozialberater*in ein wertvolles Upgrade, um Familien in unterschiedlichen Lebensphasen und Konstellationen professionell und empathisch zu begleiten.

Beim Competence Team in Linz (BCT) steht die Praxis im Mittelpunkt: Sie lernen nicht nur theoretische Grundlagen, sondern entwickeln vertiefte methodische und persönliche Kompetenzen, die Sie direkt in Ihrer Beratungspraxis anwenden können. Reale Fallbeispiele, systemische Zugänge und kreative Methoden machen die Inhalte lebendig und greifbar.

Ziel der Fortbildung ist es, Sie zu befähigen, Familienprozesse beziehungsorientiert, lösungsorientiert und ressourcenorientiert zu begleiten – immer auf Augenhöhe und mit einer Haltung, die von Wertschätzung und Klarheit geprägt ist.

IHRE VORTEILE:

- Praxisnahe Methoden für die Arbeit mit Familien
- Vertiefung Ihrer Gesprächsführung und Konfliktlösungskompetenz

- Systemisches Denken und lösungsorientiertes Arbeiten
- Reflexion der eigenen Haltung und Rolle als Berater*in
- Arbeit mit realen Fallbeispielen und Gruppendynamik
- Professionelle Begleitung durch erfahrene Lehrtrainer*innen

Diese Fortbildung ist ideal für alle, die ihre LSB-Ausbildung erweitern und sich als Expert*in für Familienberatung positionieren möchten – mit einem klaren Fokus auf Praxis, Beziehung und Entwicklung.

Starten Sie jetzt Ihre Fortbildung beim Competence Team in Linz – und begleiten Sie Familien mit Kompetenz, Herz und Haltung.

AUSBILDUNGSZIELE UND HALTUNG

Die Fortbildung vermittelt vertiefte theoretische, methodische und persönliche Kompetenzen für die Beratung von Familien in unterschiedlichen Lebensphasen und -konstellationen.

Ziel ist es, Teilnehmer: innen zu befähigen, Familienprozesse beziehungsorientiert, lösungsorientiert, ressourcenorientiert und auf Augenhöhe zu begleiten.

Grundlage der Ausbildung ist eine beziehungsorientierte Haltung, die geprägt ist von:

- Achtung der Individualität jedes Familienmitglieds
- einem bedürfnisorientierten, wertschätzenden Blick
- Vertrauen in das Entwicklungspotenzial von Eltern und Kindern
- professioneller Reflexion der eigenen Muster, Werte und Grenzen

Die Ausbildung integriert Erkenntnisse aus Entwicklungspsychologie, systemischer Beratung, Bindungsforschung, Kommunikationspsychologie und Familienpädagogik.

RAHMENBEDINGUNGEN

Gesamtumfang	250 Stunden
Präsenzunterricht	86 Stunden
Selbstlern- und Praxisanteile	164 Stunden
Supervision	5 Stunden
Beratungsprotokolle	40 Fallprotokolle
Abschluss	Präsentation eines ausgewählten Beratungsthemas oder Falles

ZUGANGSKRITERIEN ZUR AUFNAHME IN DEN EXPERTENPOOL DER WKO:

- 40 dokumentierte Beratungseinheiten im Kontext der Familienberatung (ab Ausbildungsbeginn)
- 5 Stunden Einzelsupervision bei einem Supervisor*in des Expertenpools
- Erfolgreicher Abschluss des Lehrgangs (90% Anwesenheitspflicht)
- Dreijährige, uneingeschränkte Selbstständigkeit im Bereich des Gewerbes der Psychosozialen Beratung.

PRÄSENZZEITEN:

- Vier Wochenenden: Freitag 15:00–20:00 Uhr, Samstag 09:00–20:00 Uhr
- Ein Blockseminar: Freitag 15:00–20:00 Uhr, Samstag 09:00–19:00 Uhr, Sonntag 09:00–14:00 Uhr

MODULÜBERSICHT

Modul	Thema	Stunden (gesamt)	Präsenzanteil
1	Haltung & Grundlagen der Familienberatung	30 h	10 h
2	Entwicklungspsychologie & Autonomieförderung	25 h	8 h
3	Erziehungsstile, Werte & Glaubenssätze	25 h	8 h
4	Kommunikation & Konfliktlösung in Familien	30 h	10 h
5	Systemische Dynamiken & Familiensysteme	25 h	10 h
6	Familie im Wandel: Schule, digitale Welt, Patchwork, Trennung, LGBTQ+	30 h	12 h
7	Trauma- und bindungssensibles Arbeiten	25 h	8 h
8	Methoden & Tools in der Familienberatung	25 h	10 h
9	Reflexion, Supervision & Abschlussarbeit	35 h	10 h
	Gesamt	250 h	86 h

ZIELGRUPPE:

- Lebens- & Sozialberater*innen (auch i.A.u.S.; diese Weiterbildung entspricht den erforderlichen Qualitätskriterien zur Eintragung in die Liste des Expert*innenpools der WKO)
- Coaches oder Berater*innen, Psychotherapeut*innen, Psycholog*innen, Pädagog*innen, Personen mit psychosozialen Grundberufen wie Sozialarbeiter*innen, Sozialpädagog*innen, Mediator*innen, Supervisor*innen, Coaches, die ihre Kompetenzen erweitern wollen.

MODULE / INHALTE

Modul 1 – Haltung & Grundlagen der Familienberatung (30 h / 10 h Präsenz)

Inhalte:

- Grundprinzipien der beziehungsorientierten Familienberatung
- Menschenbild, Ethik und professionelle Haltung
- Rolle der Beraterin/des Beraters in Familiensystemen
- Abgrenzung zur Therapie, Coaching und Mediation

- Setting, Rahmenbedingungen und Auftragsklärung

Lernziele:

- Entwicklung einer beziehungsorientierten Grundhaltung
- Bewusstheit für die eigene Rolle, Werte und Grenzen
- Fähigkeit zur klaren, wertschätzenden Auftragsklärung

Modul 2 – Entwicklungspsychologie & Autonomieförderung (25 h / 8 h Präsenz)

Inhalte:

- Entwicklungsaufgaben von der Kindheit bis ins Jugendalter
- Autonomieförderung und Bindung
- Emotionale Regulation und neurobiologische Grundlagen (z. B. Handmodell nach Daniel Siegel)
- Umgang mit Entwicklungsunterschieden und Krisen

Lernziele:

- Verständnis für entwicklungspsychologische Prozesse
- Förderung elterlicher Sensibilität und Selbstregulation
- Unterstützung von Autonomie und Verbundenheit in Familien

Modul 3 – Erziehungsstile, Werte & Glaubenssätze (25 h / 8 h Präsenz)

Inhalte:

- Klassische und moderne Erziehungsstile
- Werte und Glaubenssätze in Familien
- Transgenerationale Weitergabe von Überzeugungen
- Reflexion eigener Muster und Herkunftserfahrungen

Lernziele:

- Erkennen von Glaubenssätzen und deren Wirkung in Beratungsgesprächen
- Differenzierung zwischen elterlicher Absicht und Wirkung
- Förderung von Selbstreflexion und innerer Klarheit

Modul 4 – Kommunikation & Konfliktlösung in Familien (30 h / 10 h Präsenz)

Inhalte:

- Gewaltfreie Kommunikation
- Das Innere Team (Schulz von Thun)

- Konfliktodynamiken und Eskalationsstufen nach Glasl
- Mediation und Deeskalationstechniken in der Familie

Lernziele:

- Anwendung kommunikativer Modelle in der Familienberatung
- Konflikte als Entwicklungschance verstehen und moderieren
- Förderung von Dialogkompetenz in Familien

Modul 5 – Systemische Dynamiken & Familiensysteme (25 h / 10 h Präsenz)

Inhalte:

- Systemische Grundhaltungen und Ordnungen
- Loyalitäten, Rollen, verdeckte Aufträge
- Ressourcenorientierte Systemanalyse

Lernziele:

- Verständnis systemischer Zusammenhänge in Familien
- Erkennen und benennen von Mustern und Rollen
- Anwendung systemischer Interventionen

Modul 6 – Familie im Wandel (30 h / 12 h Präsenz)

Inhalte:

- Patchworkfamilien und neue Familienmodelle
- Eltern werden-Paar bleiben
- Trennung, Scheidung, Co-Parenting
- Schule als Beziehungssystem
- Digitale Welt, Medienkompetenz und familiäre Kommunikation
- LGBTQ+, Transgender und Diversität in der Familienberatung

Lernziele:

- Begleitung moderner Familienkonstellationen
- Förderung von Akzeptanz, Offenheit und Verständnis
- Unterstützung bei Übergängen und Neuorientierung

Modul 7 – Trauma- und bindungssensibles Arbeiten (25 h / 8 h Präsenz)

Inhalte:

- Trauma und Resilienz
- Co-Regulation und Selbstfürsorge
- Arbeit mit Scham, Schuld und Angst in Familiensystemen

Lernziele:

- Erkennen von Bindungs- und Traumamustern
- Entwicklung einer sicheren und stabilisierenden Beratungshaltung
- Abgrenzung zwischen Beratung und Therapie

Modul 8 – Methoden & Tools in der Familienberatung (25 h / 10 h Präsenz)

Inhalte:

- Gesprächsführung, Skalierungsfragen, Bodenanker, Ressourcenarbeit
- Einsatz kreativer Methoden (z. B. Familienbrett, Wertearbeit, Visualisierung)
- Entscheidungsfindung mit Aufstellungs- oder Ankerarbeit
- Methodenintegration aus Focusing, systemischer Arbeit und lösungsorientierter Beratung

Lernziele:

- Praktische Anwendung vielfältiger Beratungstools
- Stärkung methodischer Sicherheit
- Verbindung von Haltung, Methode und Intuition

Modul 9 – Reflexion, Supervision & Abschlussarbeit (35 h / 10 h Präsenz)

Inhalte:

- Reflexion der eigenen Beratungsidentität
- Präsentation eines Falles oder eines persönlichen Schwerpunktthemas
- Evaluierung des Lernprozesses

Lernziele:

- Vertiefung der professionellen Identität als Familienberater:in
- Fähigkeit zur Selbstreflexion und kollegialen Supervision
- Integration von Haltung, Wissen und Methode

BERUFLICHE EINSATZFELDER ALS FAMILIENBERATER:IN

1. Selbstständige Tätigkeit

- Eigene Praxis für Familienberatung,

- Online-Beratung oder hybride Formate
- Workshops und Seminare zu familiären Themen (z. B. Patchwork, Trennung, Elternschaft)
- Kooperationen mit Schulen, Kindergärten, Jugendzentren

2. Angestellte Tätigkeiten

- In Familienberatungsstellen
- In psychosozialen Einrichtungen
- In Schulen oder Bildungseinrichtungen als externe Beraterin
- In Gesundheitszentren oder Therapiehäusern im interdisziplinären Team

4. Tätigkeiten außerhalb der Beratung

- Vorträge, Fachartikel, Lehrtätigkeit in Ausbildungen
- Projektarbeit in sozialen Organisationen

ABSCHLUSS

Zum erfolgreichen Abschluss sind erforderlich:

- Teilnahme an mindestens 90 % der Präsenzzeiten
- Nachweis von 5 Supervisionsstunden (kann bei unseren Trainer*innen absolviert werden)
- Vorlage von 40 Beratungsprotokollen
- Präsentation eines ausgewählten Beratungsthemas oder Falles

FÜR DIE ERLANGUNG EINES POSITIVEN ABSCHLUSSES MÜSSEN FOLGENDE LEISTUNGEN ERBRACHT WERDEN:

- Teilnahme an allen Modulen
- Vollständige Bezahlung der Lehrgangsgebühren
- Peergroup-Treffen
- Positive praktische Abschlussprüfung / Präsentation eines Fallbeispiel

Nach Erfüllung aller Anforderungen wird für LSB das Diplom „Familienberatung im Kontext der Lebens- und Sozialberatung“ verliehen. Aus anderen Berufsgruppen kommend, wird ein Zertifikat ausgestellt.

ALLGEMEINES

- Die Ausbildung beinhaltet Skripten und Prüfungsgebühr, umsatzsteuerfrei lt. § 6 Abs. 1 Zi 11 UstG.

LEHRGANG TEILNEHMERZAHL:

Der Lehrgang wird bewusst in einer Kleingruppe von mindestens 6 bis maximal 14 Teilnehmer*innen*innen abgehalten. Die Vergabe der Ausbildungsplätze erfolgt nach Eingang der Anmeldung.

Kontakt

SYLVIA WOSCHITZ

BILDUNGSINSTITUT COMPETENCE TEAM

Marienstrasse 13

4020 Linz

Österreich

Tel

+43 (0) 650 230 6671

E-Mail

info@BCT-Linz.com

Web

www.BCT-Linz.com